

NEU 2009

Rolf Bergmann

DER MANN, DER AUS DEN QUADRATEN FIEL ROMAN

Schreiben – und nicht nur im Verborgenen – ist ein Traum vieler Menschen. In Georg Brenneis, dem „Mann, der aus den Quadraten fiel“, bündeln sich einige jener Eigenschaften, die ein Schriftsteller braucht, um sein Werk überhaupt beginnen zu können. Doch es gibt auch noch die Welt rings um ihn, die wenig Rücksichten auf solche Vorhaben zu nehmen pflegt...

2009 · 240 S. · ISBN 978-3-932683-54-1 · 20 €

Rolf Bergmann, 1942 in Dresden geboren, lebte viele Jahre in Frankfurt/Main und in München, 1973 bis 1997 in Heidelberg und Mannheim, danach wieder in Frankfurt und seit 2006 in Dresden. Tätig als Autor, Lektor, Journalist, Kritiker und Studienleiter einer Schreibakademie. Mitglied im VS und verschiedenen Autorenvereinigungen: LIT (Literaturgesellschaft Hessen), Offener Poetenstammtisch OPST (bis 2006), Werkkreis Literatur der Arbeitswelt (bis 1992), Räuber '77 (bis 1989).

In der REIHE RHEIN-NECKAR-BRÜCKE erscheinen Bücher von Mitgliedern der VS-REGIO-GRUPPE RHEIN-NECKAR (www.vs-rhein-neckar.de); VS: *Verband deutscher Schriftsteller/innen in ver.di*). Rolf Bergmann veröffentlichte in dieser Reihe bereits den Roman **DAMALS IM ROTEN KAKADU**

2005 · 240 S. · ISBN 978-3-932683-52-7 · 20 €



**VERLAG DER
VILLA FLEDERMAUS**

Sitz: Auf der Adt 14 · 66130 Saarbrücken
Schlossgasse 51 · 69502 Hemsbach · www.villa-fledermaus.de
Tel. 06201 4709292 · Fax 4709293 · info@villa-fledermaus.de

EIN FALL ...

Jener Mann, „der aus den Quadraten fiel“, Georg Brenneis, hinterließ ein Manuskript, das Anno 2007 in einem verlassenen Speicher im Mannheimer Hafen gefunden wurde.

Georg Brenneis sucht – wie seine Mitstreiter vom „Club der lebenden Dichter“ aus der „Goldenen Gans“ – das Glück seines Lebens im Schreiben und sieht die Welt durch die Brille eines Geschichtensammlers, der die losen Enden des Alltags zu einem sinnreichen und unterhaltsamen Ganzen verknüpfen will. Nicht nebenbei in der Freizeit, sondern als Beruf, weshalb er seine unbefriedigende Tätigkeit in einen Großraumbüro aufgibt und ein Probejahr als Schriftsteller beginnt.

Was daraus folgt, welche Verwicklungen wie die „Irreführung der Behörden“ und einer anderen Irreführung in der Liebe sich für Georg entfalten, das hält er in seinen tagebuchartigen Aufzeichnungen akribisch fest. Er wird damit selbst zu einer Geschichte. Zu einer Zeit übrigens, als das geschriebene Wort auf dem Papier noch etwas galt – hätte Georg damals in einen Atari-Computer getippt, wie manche seiner Kollegen, wir wüßten heute mit der aufgefundenen Diskette nichts mehr anzufangen, denn ihre magnetischen Spuren wären inzwischen unleserlich. Das Buch ist auch ein Lob der guten alten Handschrift.

Die Fehler, die es trotzdem unvermeidlich enthält, sind indessen das Menetekel der modernen Technik. „Verewigt“ auf Papier, werden Georgs Aufzeichnungen hoffentlich alle zukünftigen magnetischen Wirbel und sonstigen Stürme des Lebens eine kleine Weile überdauern.

Rolf Bergmann: **DER MANN,
DER AUS DEN QUADRATEN FIEL**

2009 · 240 S. · ISBN 978-3-932683-54-1 · 20 €